Gymnasium auf den Seelower Höhen

Schuljahr 20?? / ??

Facharbeit

Name des Schülers / der Schülerin:

|  |
| --- |
|  |

**Thema:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | |
| Unterrichtsfach: |  |
| Betreuer/in: |  |
| Bearbeitungszeitraum: |  |
| Abgabetermin: |  |
| Erzielte Note: |  |
| Unterschrift Betreuer/in: |  |

Inhaltsverzeichnis

[1 Das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten 3](#_Toc427042975)

[1.1 Zielstellung 3](#_Toc427042976)

[1.2 Einstieg 3](#_Toc427042977)

[2 Das Kurzrezept für alle, die sich nicht wirklich intensiv mit einer Textverarbeitung auseinandersetzen wollen 4](#_Toc427042978)

# Das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Es ist nicht einfach. Überall gibt es interessante Bücher, informative Internetseiten und aufschlussreiche Videos zum Thema meiner Arbeit. Aus der Fülle an Daten diejenigen rauszusuchen, die für meine Arbeit wichtig sind, ist schon schwer genug. Dann soll ich die Informationen auch noch bearbeiten, eigene Überlegungen einbringen, diese verständlich formulieren und in eine sinnvolle Reihenfolge bringen.

Und als ob das nicht genug wäre, soll ich auch noch darauf achten, dass die Arbeit den vorgegebenen Rahmen nicht sprengt. Es gäbe so viel zu schreiben und ich werde gezwungen, meine Weisheiten auf wenige Seiten zu komprimieren.

## Zielstellung

Ziel dieser Arbeit soll es sein, die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen so einzusetzen, dass sie die Erfüllung formaler Kriterien vereinfachen und so das Schreiben erleichtern, anstatt ein zusätzlicher Aufwand zu sein.

Wer beim Schreiben seiner Arbeit einige Regel einhält, hat gleich von Beginn an einen Text, der zumindest schon mal wie eine wissenschaftliche Arbeit aussieht. Änderungswünsche am Aussehen lassen sich dann in nur wenigen Schritten realisieren.

## Einstieg

Man hat nun genügend recherchiert, ausgewählt und nachgedacht. Nun sollen die Gedanken zu einer wissenschaftlichen Arbeit ausformuliert werden. Bei den ersten Zeilen sollte man noch keine Energie auf das spätere Aussehen verschwenden. Auf den Inhalt kommt es an.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten für das weitere Vorgehen. Man schreibt seine Gedanken hintereinander weg auf und kümmert sich abschließend um die Gestaltung oder man richtet sein Dokument nach den ersten Sätzen so ein, dass die Arbeit ohne weiteren Aufwand zu jedem Zeitpunkt wie eine wissenschaftliche Arbeit aussieht.

In dieser Anleitung soll die zweite Möglichkeit demonstriert werden.

# Das Kurzrezept für alle, die sich nicht wirklich intensiv mit einer Textverarbeitung auseinandersetzen wollen

* Schreibe etwas Text, der sowohl Überschriften als auch Inhalt umfasst.
* Lasse Dir von einem Kenner der Materie die Formatvorlagen einrichten.
* Nun kannst Du einfach weiterschreiben.
* Ab und zu musst Du den Überschriften eine Formatvorlage zuweisen.

# Und so kann es gehen

Man kann sich eine Menge Aufwand ersparen, wenn man das Folgende berücksichtigt.

„Bevor du mit dem Erstellen deiner Arbeit in Word beginnst, solltest du dich am besten bei dem Lehrstuhl, an dem du deine Arbeit schreibst, darüber erkundigen, welche Formatierungsregeln für die Arbeit einzuhalten sind.“ (TechnikHiWi)

Wenn der Betreuer keine speziellen Forderungen an den Verfasser richtet, orientiert man sich an den formalen Vorgaben der Schule.

Nach diesen Informationen lassen sich Formatvorlagen einsetzen, können Schriften schnell in Form gebracht werden, um so für ein einheitliches Aussehen der Dokumente zu sorgen. (nach Eggeling, 2015)

„Insbesondere bei langen Texten ist die indirekte Formatierung mit Formatvorlagen aber unumgänglich, um Formatierungseinstellungen schnell für viele Absätze zur Verfügung zu stellen.“ (Natascha, et al., 2011 S. 92)